

Impulsräume für
Visions-Architekten

Selbstsicherheit – die Kraft wahrer Stabilität

Impuls No. 14

Die Wahrheit im Zittern

Wenn das Herz spricht, bevor der Kopf reagiert.

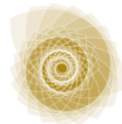
Manchmal spürst du in dir eine feine Bewegung. Etwas fängt an, leicht zu beben. Nicht sichtbar, nicht laut – aber innerlich spürbar. Als würde dein System für einen Moment aufmachen. Und etwas zeigen wollen. Nicht irgendeine Emotion, sondern Wahrheit. Deine.

Dieses Zittern ist kein Symptom – es ist ein Zeichen. Eine leise Regung deines Körpers, die sagt: *Hier passiert gerade etwas, das gesehen werden will.* Vielleicht geht dir etwas auf. Vielleicht fällt etwas ab. Vielleicht merkst du plötzlich, dass eine Entscheidung nicht mehr stimmig ist. Oder dass etwas in dir ganz klar „Ja“ sagt – obwohl du noch zögerst.

Zittern heißt nicht, dass du schwach bist. Es heißt, dass dein Körper ehrlich ist. Dass dein System dich spüren lässt, was jetzt wahr ist. Und dass du bereit bist, hinzuschauen. Nicht, um sofort zu reagieren – sondern um in Kontakt zu kommen mit dem, was in dir gerade lebt.

Diese Bewegung entsteht oft dann, wenn wir für einen Moment aufhören, zu funktionieren. Wenn wir nicht antworten, nicht erklären, nicht verdrängen. Sondern einfach nur spüren. Und vielleicht ist genau dann der Raum da, in dem du wirklich echt wirst.

Du musst nichts tun. Nur da bleiben. Und die Wahrheit in deinem Körper zeigen lassen, was jetzt gesagt werden will.



Wo spüre ich, dass sich etwas in mir in Bewegung setzt, und erlaube ich mir, dem Raum zu geben – damit ich erkenne, was für mich jetzt wahr ist?